

Niederschrift

über die XVI/9. Sitzung vom **Schul- und Sportausschuss** am **01.09.2022** im Bürgerhaus,
Hauptstraße 30 (öffentliche Sitzung)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesend waren:

Mitglieder CDU

Veronika Bahne-Classen	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Holger Cürten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Hartmut Kohkemper	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Christiane Schloten	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Alexander Willms	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Jürgen Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Monika Reddemann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Eric Jens Renneberg	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Ulrike Beate Sandmann	Ratsmitglied	17:20 Uhr bis 18:00 Uhr

Mitglieder SPD

Serkan Catir	Sachkundiger Bürger	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Hans Schlömer	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Simon Weigelt	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Mitglieder FDP

Patrycja Ungefug	sachkundige Bürgerin	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
------------------	----------------------	-------------------------

Beratende Mitglieder (KJHG und GO)

Jens Volkmer	Leiter Amt für Jugend, Schule, Sport	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
--------------	--------------------------------------	-------------------------

Von der Verwaltung

Bernd Sassenhof	Erster Beigeordneter	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
-----------------	----------------------	-------------------------

Svenja Bolz		17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
-------------	--	-------------------------

Janine Röttger		17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
----------------	--	-------------------------

Es fehlten entschuldigt

Kaplan Andrzej Bednarz	Kath. Kirche	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
------------------------	--------------	-------------------------

Frank Jilly	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
-------------	--------------	-------------------------

Angelina Alan		17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
---------------	--	-------------------------

Lukas Karsten		17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
---------------	--	-------------------------

Jürgen Koch	Schulleiter OGGS Heiligenhaus	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
-------------	----------------------------------	-------------------------

Heidi Marunde	Schulleiterin OGGS Marialinden	17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
---------------	-----------------------------------	-------------------------

Josef Schwamborn		17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
------------------	--	-------------------------

Julia Selbach		17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
---------------	--	-------------------------

Edina Selimi		17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
--------------	--	-------------------------

A 1. Eröffnung der Sitzung

Beginn öffentlicher Teil: 17.00 Uhr, es wurde form- und fristgerecht eingeladen.
Herr Schwammborn wird vereidigt.

A 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

Unterbrechung der Sitzung für einen Beitrag der Elternvertretung der OGS Marialinden von Fr. Knorr

Frau Knorr: 2. Bürgeranregung zum Bus-Thema nach der OGS in Marialinden.

Frau Knorr berichtet, dass der Beschluss eines 16:00 Uhr Busses nur wenigen Familien nutzt. Von den rund 140 angemeldeten Kindern haben 70 Kinder momentan ein Stundenkontingent bis 15:00 Uhr und können deshalb den Bus nicht nutzen. Ein großer Teil der Eltern und Erziehungsberechtigten, die ihre Kinder länger als 15:00 Uhr angemeldet haben, nutzt diesen OGS-Platz nur für Notfälle – die meisten Kinder werden um 15:00 Uhr abgeholt. Nach nochmaligen Rückfragen bei den Eltern soll das auch so bleiben. Laut Aussage der Leiterin der OGS Jutta Kahlenbach werden nur ca. 20 Kinder zwischen 15:00 und 16:00 Uhr noch in der OGS betreut.

Außerdem schließt die OGS Marialinden freitags um 15:00 Uhr. Der Bus fährt also jeden Freitag völlig umsonst zur OGS und alle Kinder müssen weiterhin abgeholt werden. Dass die meisten Kinder mit dem Auto abgeholt werden, führt jeden Tag zu Verkehrschaos auf der Hauptverkehrsstraße in Marialinden, Stau, Ärger und Umweltverschmutzung.

Sie fordern einen Bus um 15 Uhr (Klimaschutz), Fr. Braß akzeptiert die Ratsentscheidung. Formal wird es 14.09.22 im Stadtrat beraten.

Fr. Schloten fragt, ob die pädagogischen Angebote nicht über 15 Uhr hinausgehen.

Frau Marunde antwortete. In Marialinden ist es so, dass die AGs in der Zeit bis 15 Uhr platziert sind. Dies ist unterschiedlich in den OGGs Standorten. Es sind ab dem Herbst wieder mehr AGs geplant.

Ergebnis: Wird am 14.09.22 wieder im Ausschuss (Stadtrat) beraten.

Fr. Knorr sagt, die Elternschaft sei bereit sich finanziell zu beteiligen.

Die Ausschusssitzung wird wieder fortgeführt.

A 3. Einführung einer zweiten täglichen Reinigung der Schultoiletten 1/XVI

Antrag der Schulleitungen liegt vor.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Zuständigkeiten. Die Entscheidung über die Finanzierung wird zuständigkeitshalber dem Haupt- und Finanzausschuss überlassen. Kostenschätzung der Verwaltung liegt bei ca. 100.000 €. Vorgesehen ist eine weitere Beratung im Stadtrat am 14.09.22, anschließend erneute Beratung im Schul- und Sportausschuss am 30.11.22.

Hr. Schlömer: Verweis auf die Antragsberechtigung der Schulleitungen als Ausschussmitgliedern.

Herr BG Sassenhof: Hinweis auf die bislang nicht vorgesehene Finanzierung im

Haushalt. Daher Beratung im HFA. An den Grundschulen findet evtl. eine Kostenübernahme durch die OGS-Träger statt. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Hr. Kürten: Reinigung sollte zur Stadt „eingesourct“ werden und eine Finanzierung über die Coronasonderabschreibung sollte nochmal beachtet werden

Hr. Renneberg: Antrag geht auch in HAF. Frage ist die zweite Reinigung gewünscht, sinnvoll?

Hr. Volkmer: Vandalismus am Cyriax. Dies ist hier ausdrücklich nicht der Grund für den Antrag auf die zweite Reinigung.

Der Schul- und Sportausschuss befürwortet die Einführung einer zweiten täglichen Reinigung der Schultoiletten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 4. Verwendung der Sportpauschale 2022 XVI/692

Herr Reddemann und Herr Hahn erklären sich für Befangen, da sie aktive Vorstandmitglieder antragsstellender Vereine sind.

Svenja Bolz verweist auf die Vorlage und fragt, ob es Anmerkungen gibt. Fr. Reddemann, wünscht sich eine Tabellenform bei Sachdarstellung. Außerdem hat sie Rückfragen zu dem Antrag des TCOH.

Hr. Schwammborn erklärt, dass der Verein einen Mähroboter für 7.055,00 € einsetzt, da die Grundstückbeschaffenheit dies gut zulässt und der Aufwand des händischen Mähens für den Verein nicht zu tragen ist. Es wird auf eine avisierte Nutzungsdauer von ca. 10 Jahre hingewiesen.

Fr. Reddemann: Mähroboter sollte aus Gründen des Umwelt- und Naturschutzes (Gefahr für Leib und Leben von Kleinsäugetern wie Igel oder Amphibien) nur tagsüber arbeiten. In den Zeiten der Dämmerung und nachts sei dies zu gefährlich. Zudem missfällt ihr, dass der Verein Bäume abgeholzt hat. Die Beschaffung eines Mähroboters hat aus ihrer Perspektive nicht mit Sportförderung zu tun.

Svenja Bolz ergänzt, dass sich der Zuschuss auf 2.539,94€ beläuft.

Der Schul- und Sportausschuss beschließt die Gewährung von Zuschüssen über insgesamt 41.017,82 € zugunsten investiver Maßnahmen im Sinne dieser Vorlage. Die Zuschüsse dürfen sowohl 36 % (bei der Härtefallregelung um 50%) der nachgewiesenen Kosten, als auch die in der Vorlage dargestellten Einzelbeträge nicht übersteigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

Der Antrag des TCOH wird aus der Beschlussvorlage abgekoppelt und getrennt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 0

A 5. Verwendung der Sportpauschale für langfristige Maßnahmen in 2023, 2024,2025 für den TUS Marialinden XVI/693

Frau Bolz: Der TuS Marialinden stellte am 28.03.2022 einen Antrag auf Förderung durch die Sportpauschale.

Aufgrund der „Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Overath“ und der Höhe des Antrages ist dies als Anmeldung einer Maßnahme gewertet worden.

Der TuS beabsichtigt den Bau eines Clubraumes mit Toilettenanlage direkt am Spielfeld der Sportanlage. Dies wäre der zweite Bauabschnitt am Spielfeld. Die erste Maßnahme „Wetterschutz und Materialraum“ wurde durch „Modernesportstätte 2022“ und die Sportpauschale gefördert, dies wurde im Jahr 2019 im Schul- und Sportausschuss bewilligt.

Das Vorhaben des Bauabschnitts 2 „Clubraum und Toiletten“ hat geschätzte Kosten von 260.000€. Nach der 36% Regelung würde die Förderung 93.600 € betragen können. Diese Summe würde in Abstimmung mit dem Verein in drei Beträgen in den Jahren 2023,2024 und 2025 ausgezahlt werden können.

Hr. Schlömer findet das sinnvoll.

Der Schul- und Sportausschuss genehmigt die Bezuschussung gemäß der Ausführung in der Sachdarstellung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 6. Der Stadtsportverband regt an, die Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Overath um den Punkt 4.1.a „Zuschüsse zu Energiekosten“ zu erweitern. XVI/691

Fr. Bolz erklärt, dass die Richtlinien der Sportpauschale um den Punkt 4.1 a ergänzt werden sollen.

4.1.a Zuschüsse zu Energiekosten

Aufgrund der unerwartet gestiegenen Energiekosten (Gas, Öl, Strom) können die Vereine auf Basis der Abrechnung 2021 für die Differenz zu den Abrechnungen zunächst für das Jahr 2022 gegen Nachweis einen Zuschuss in Höhe von 36% beantragen.

Der Schul- und Sportausschuss beschließt gem. § 6 Abs. 2 Nr. 1 der Zuständigkeitsordnung des Rates der Stadt Overath vom 18.12.20, dem Antrag des Stadtsportverbandes zu folgen und zunächst für das Jahr 2022 eine befristete Ergänzung der Richtlinien für die Sportförderung der Stadt Overath im Sinne dieser Vorlage um den Punkt 4.1.a „Zuschüsse zu Energiekosten“.
Diese Förderung ist, wie alle Zuschüsse, nachrangig zur Förderung mit Landesmitteln zu sehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 7. Anfragen, Mitteilungen

Frau Schloten fragt nach dem Sachstand „Skaterpark“

Frau Bolz erklärt, dass die Skaterparkteile beauftragt sind.

Frau Schön teilt mit, dass die Abfahrt des Busses um 3 min verkürzt wurde. Sie möchte die Abfahrtszeit gerne um drei Minuten verlängert haben.

Herr Volkmer sagt zu, dass die Verwaltung die Umsetzung prüft.

Herr Volkmer informiert über die Betragsanpassung der Elternbeiträge zum 01.01.23. Im kommunalen Vergleich sind die Elternbeiträge in Overath moderat.

Herr BG Sassenhof teilt mir, dass die Berufe Messe Startup 2022 nicht stattfindet.

Herr Volkmer erinnert an die Kernteamsitzung der weiterführenden Schulen am 29.09.22.

Herr Volkmer und Herr BG Sassenhof berichten zum Förderprogramm für öffentliche Bibliotheken. Eine Förderung für die Overather Bibliothek wurde bereits zugesagt. Die Förderung bezieht sich auf 3-5 Jahre, Mindestvoraussetzung ist die Einstellung einer Dipl. Bibliothekarin.

Am 28.09.22 gibt es einen Termin mit einem Berater und einer Innenarchitektin hinsichtlich Bibliothek und der Konzeptentwicklung.

Vermerk von Herr Sassenhof bzgl. Schulbibliothek

Zwischenbericht nach Ratsbeschluss 6.4.22 zur Auflösung der gemeinsam mit der katholischen Kirchengemeinde St. Walburga geführten öffentlichen Bücherei und Neukonzeption einer Bibliothek in städtischer Trägerschaft

Am 26.8.22 wurde zunächst im Rahmen einer Videokonferenz zw. Verwaltung und Fachstelle für öffentliche Bibliotheken NRW, Düsseldorf, respektive damit auch der Bezirksregierung Köln (Dezernat 48) die beabsichtigte Neuprojektierung mit Kombination Schul,- öffentliche Bibliothek und Archiv in einem ersten Anlauf besprochen..

Hintergrund ist, dass gemäß Förderprogramm für öffentliche Bibliotheken folgende Entwicklungsschwerpunkte anteilig finanziert werden:

- Verbesserung der Versorgung im ländlichen Raum, u. a. auch durch Erprobung neuer organisatorischer Modelle;
hierzu wurde seitens der Fachstelle mit großem Interesse die beabsichtigte Einrichtung einer Stadtbibliothek als Kombination mit Schulbibliothek als bisher einmalig und deshalb als Pilotprojekt absolut förderfähig erklärt
- Ausbau und Erneuerung der technischen Ausstattung (IT)
- Modernisierung und Einrichtung anregender Lern-und Arbeitsumgebungen sowie
- Entwicklungen zum Ausbau virtueller Bibliotheken

Die Förderung erstreckt sich auf mind. drei, maximal fünf Jahre, allerdings sind hieran folgende Mindestvoraussetzungen geknüpft:

- Einstellung hauptamtlichen Fachpersonals (Diplombibliothekar/-in oder ein vergleichbarer Abschluss Master of Art mit mindestens einer 0,5 Stelle
- mindestens 20 Öffnungszeiten pro Woche,
- kontinuierlich aktualisierter Medienbestand von mindestens 10.000 Medieneinheiten
- EDV- Ausstattung für Mitarbeitende und Kunden sowie ein integriertes Bibliotheksmanagementsystem sowie öffentlicher Internetzugang

Zwischenzeitlich wurde der Inventarbestand der öffentlichen Bücherei daraufhin untersucht, welche Medien zukünftig noch für die Bücherei anhand der Auswertung über Zielgruppen-spezifische Nachfrage infrage kommen bzw. auch direkt in den Bestand der Schulbibliothek eingepflegt werden.

Nach bisher nur mündlicher Mitteilung der Kirchengemeinde wird der Medienbestand auf ca. 30.000 € geschätzt, die jeweils zur Hälfte an Stadt und Kirchengemeinde entfallen.

Derzeit werden seitens der öffentlichen Bücherei alle bestehenden Verträge, insbesondere Leihverträge Kunden, Ausleihe – und Onlineverfahren usw. gekündigt.

Zeitgleich findet eine Absprache zwischen der neuen Leiterin der Schulbibliothek und der amtierenden Leiterin der öffentlichen Bücherei statt, um Zielgruppenspezifisch zu prüfen, welche Bestände insgesamt beibehalten werden sollten.

Am 28.9.22 wird die Bezirksregierung Köln mit insgesamt drei Fachkräften vor Ort sowohl die Schulbibliothek als auch die öffentliche Bücherei besichtigen und sich im Rahmen fachlicher Beratung sowie zu Innenraumgestaltung äußern.

Die in Aussicht gestellte Förderung kann nach Absprache mit der Bez. Reg. beantragt werden anstatt bis zur (normalerweise geltenden) Frist 31.10.22 dann bis zum 24.12.22 aufgrund des Pilot- Projektes und den damit verbundenen ausreichenden Überlegungen eines förderfähigen Konzeptes.

Die Verwaltung wird deshalb für die Beratungen des Haushaltes 2023 versuchen, die Konzeption zumindest so weit zu erarbeitet zu haben, dass sie nach Beschlussfassung dem Fördergeber per Antrag vorgelegt werden kann.

(Alexander Willms)
Vorsitzende/r

(Name)
Schriftführer/in

